



VGR der Länder

PI - j

## Einkommen der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern

1991 bis 2003

**UNGÜLTIG**  
**nach Revision 2005**

Bestell-Nr.: P133 2002 00

Herausgabe: 26. April 2004  
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [poststelle@statistik-mv.de](mailto:poststelle@statistik-mv.de)

Zuständige Dezernentin: Dr. Margit Herrmann, Telefon: 0385 4801-686

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2004

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte. Alle Angaben beziehen sich auf den Berechnungsstand August 2003.

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
2. Begriffe und Definitionen	6
<b>Grafiken</b>	
1. Struktur des Primäreinkommens der privaten Haushalte 1991 und 2002 .....	9
2. Einkommensumverteilung im Sektor Private Haushalte 2002 .....	10
3. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in EUR je Einwohner 2002 nach Bundesländern .....	10
4. Private Konsumausgaben der privaten Haushalte in EUR je Einwohner 2002 nach Bundesländern .....	11
5. Sparquote 2002 nach Bundesländern .....	11
<b>Tabellen</b>	
1. Primäreinkommen der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern 1991 bis 2002 ..	12
2. Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern 1991 bis 2002 .....	13
3. Verfügbares Einkommen, Konsumausgaben und Sparen der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern 1991 bis 2002 .....	14
4. Primäreinkommen, verfügbares Einkommen und Konsumausgaben je Einwohner sowie Sparquote der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern, den Großraumregionen sowie Deutschland 1991 bis 2002 .....	15
5. Primäreinkommen der privaten Haushalte in den Bundesländern 1991 bis 2002.....	16
6. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den Bundesländern 1991 bis 2002 ...	18
7. Private Konsumausgaben der privaten Haushalte in den Bundesländern 1991 bis 2002 ..	20
8. Sparen der privaten Haushalte in den Bundesländern 1991 bis 2002 .....	22

## I. Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht "Einkommen der Privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern 1991 bis 2002" enthält eine umfassende Darstellung der Ergebnisse der Einkommensrechnungen für den Sektor Private Haushalte nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) für Mecklenburg-Vorpommern und zum Teil Vergleichsdaten aus anderen Bundesländern und Deutschland insgesamt.

Die Einkommensgrößen der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind Ergebnis der Entstehungs-, Verteilungs- und Umverteilungs- sowie der Verwendungsrechnung. Sie beziehen sich, mit Ausnahme der (hier nicht ausgewiesenen) geleisteten Arbeitnehmerentgelte bei der Einkommensentstehung, auf den **Sektor Private Haushalte** einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck und nicht auf die Volkswirtschaft insgesamt.

### Einkommensentstehung

Die Einkommensentstehung wird nach dem Inlandskonzept dargestellt, wonach nicht der Wohnort sondern der Arbeitsort des Einkommensempfängers maßgeblich ist. Das von den Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt ist einerseits eine Einkommensgröße, andererseits aber auch Kostengröße, die den Aufwand für den Produktionsfaktor Arbeit abbildet. Kostenentlastungen durch Lohnsubventionen und Lohnkostenbelastungen durch entgeltabhängige Produktionsabgaben (z. B. Lohnsummensteuer) sind allerdings nicht enthalten. Das geleistete Arbeitnehmerentgelt wird in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach Wirtschaftsbereichen berechnet. Die ökonomische Bedeutung des geleisteten Arbeitnehmerentgelts liegt in den ebenfalls nach Wirtschaftsbereichen bestimmbaren Kenngrößen Lohnkosten und Lohnstückkosten. Die Lohnkosten sind das durchschnittliche Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer, die Lohnstückkosten ergeben sich aus der Relation Lohnkosten zur Arbeitsproduktivität. Das (kalkulatorische) Arbeitseinkommen der selbstständig Erwerbstätigen und ihrer mithelfenden Familienangehörigen sind Bestandteil des Selbstständigeneinkommens, das - wie auch der Betriebsüberschuss - mittels Differenzrechnung aus der Nettowertschöpfung ermittelt wird. Im vorliegenden Statistischen Bericht wird jedoch nur das Selbstständigeneinkommen/Betriebsüberschuss des Sektors Private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck betrachtet.

<b>Einkommensentstehung - Gesamte Volkswirtschaft</b>	
	Bruttowertschöpfung (unbereinigt)
./.	Abschreibungen
=	Nettowertschöpfung
./.	geleistetes Arbeitnehmerentgelt
./.	sonstige Produktionsabgaben
+	sonstige Subventionen
=	Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen

### Einkommensverteilung

<b>Einkommensverteilung - Private Haushalte</b>	
	Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen
+	empfangene Arbeitnehmerentgelte
+	empfangene Vermögenseinkommen
./.	geleistete Vermögenseinkommen
=	Primäreinkommen

Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bilden die Ausgangsgröße der Einkommensverteilung (primäre Einkommensverteilung).

Das empfangene Arbeitnehmerentgelt umfasst das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt. Die Vermögenseinkommen können auf Basis einer Vielzahl verschiedener Anlage- und Kreditformen empfangen oder geleistet werden. Zu den Vermögenseinkommen zählen Zinsen, Ausschüttungen, Gewinnentnahmen, Einkommen aus Versicherungsverträgen und Pachteinkommen.

### Einkommensumverteilung

Ausgangspunkt der Einkommensumverteilung oder sekundären Einkommensverteilung ist das Primäreinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Anhand der Einkommenstransfers (empfangene und geleistete Einkommen- und Vermögensteuer, Sozialbeiträge und soziale Leistungen, sonstige laufende Transfers) wird das verfügbare Einkommen der Inländer berechnet.

<b>Einkommensumverteilung - Private Haushalte</b>	
	Primäreinkommen
./.	geleistete Einkommen- und Vermögensteuern
./.	geleistete Sozialbeiträge
+	empfangene monetäre Sozialleistungen
./.	geleistete sonstige laufende Transfers
+	empfangene sonstige laufende Transfers
=	Verfügbares Einkommen (netto); Ausgabenkonzept

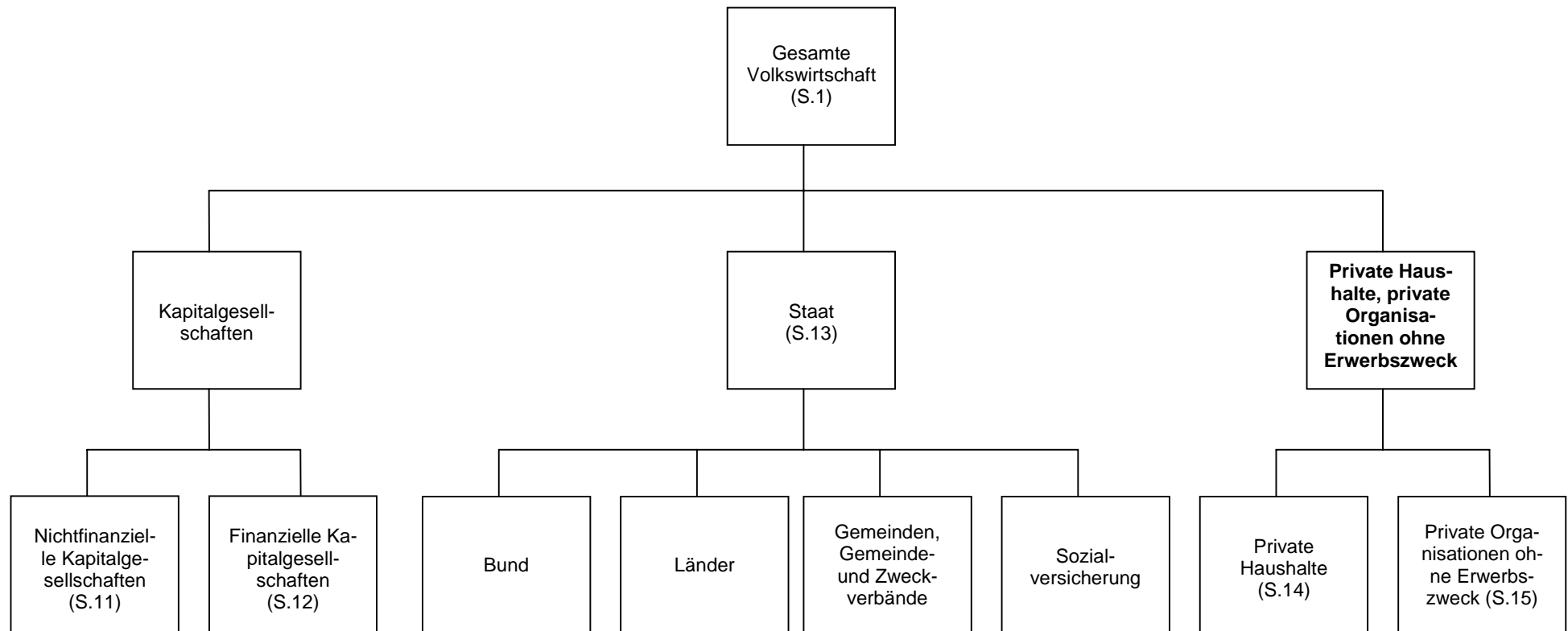
### Einkommensverwendung

Ausgangsbasis der Einkommensverwendung ist das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Sie setzt sich zusammen aus den Konsumausgaben, den neu erworbenen Versorgungsansprüchen aus der betrieblichen Altersversorgung und dem Sparen.

<b>Einkommensverwendung - Private Haushalte</b>	
	Verfügbares Einkommen (netto); Ausgabenkonzept
./.	Konsumausgaben
+	Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche
=	Sparen (netto)

Nach der hier kurz dargestellten Einkommensumverteilung und -verwendung nach dem **Ausgabenkonzept** sieht das ESVG 95 auch eine Darstellung nach dem Verbrauchskonzept vor, die aber in den regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen derzeit nicht erfolgt.

## Sektorengliederung in den VGR



## II. Begriffe und Definitionen

### **Abschreibungen**

Abschreibungen messen die Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Verhalten, unter Einschluss des Risikos für Verluste von Anlagevermögen durch versicherbare Schadensfälle.

### **Arbeitnehmer**

Als beschäftigter Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeiten ausübt.

### **Arbeitnehmerentgelt, empfangenes (Inländerkonzept)**

Das empfangene Arbeitnehmerentgelt umfasst das von Inländern bei inländischen sowie ausländischen Arbeitgebern verdiente Entgelt. Inländerkonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts am Wohnort erfolgt, unabhängig vom Arbeitsort der Arbeitnehmer. Nicht enthalten ist hier das Arbeitnehmerentgelt der Pendler.

### **Arbeitnehmerentgelt, geleistetes (Inlandskonzept)**

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt (nach dem Inlandskonzept) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt schließt neben den Bruttolöhnen und -gehältern auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber ein. Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer. Nicht enthalten ist hier somit das Arbeitnehmerentgelt der Auspendler.

### **Ausschüttungen**

Ausschüttungen sind Vermögenseinkommen, die die Eigentümer von Aktien und anderen Beteiligungen (Anteilsrechten) als Gegenleistung dafür erhalten, dass sie Kapitalgesellschaften finanzielle Mittel zur Verfügung stellen.

### **Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen**

Der Betriebsüberschuss ist der Saldo des Einkommensentstehungskontos. Hierbei wurden von der Nettowertschöpfung das geleistete Arbeitnehmerentgelt und die sonstigen Produktionsabgaben abgezogen sowie die sonstigen Subventionen hinzu gerechnet. Im Falle der Einzelunternehmen und Selbstständigen des Sektors Private Haushalte spricht man allerdings von Selbstständigeneinkommen, da hierbei das Augenmerk stärker auf die Vergütung für die von den Selbstständigen und den mithelfenden Familienangehörigen geleistete Arbeit gerichtet wird. Im Sektor Private Haushalte entsteht ein so bezeichneter Betriebsüberschuss nur bei der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohnungseigentum.

### **Bruttowertschöpfung**

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die sonstigen Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

Die Bruttowertschöpfung der gesamten Volkswirtschaft kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Bankgebühr) dargestellt werden. Die Wertschöpfungsergebnisse der einzelnen Wirtschaftsbereiche können allerdings nur in unbereinigter Form nachgewiesen werden, da die Bereinigung für die Volkswirtschaft insgesamt erfolgt.

### **Einwohner**

Zu den Einwohnern gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Dazu gehören auch die dort wohnenden ausländischen Arbeitnehmer, Angehörige ausländischer Streitkräfte bleiben dagegen unberücksichtigt. Zur Anwendung kommen Jahresdurchschnittszahlen.

### **Einkommen- und Vermögenssteuern**

Sie setzen sich zusammen aus den (▼) Einkommensteuern und (▼) sonstigen direkten Steuern und Abgaben.

### ***Einkommensteuern***

Sie umfassen in den VGR Steuern auf Einkommen, Gewinne und Kapitalerträge. In Deutschland zählen dazu die Lohnsteuer, die veranlagte Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer, die nicht veranlagten Steuern vom Ertrag und der Solidaritätszuschlag.

### ***Erwerbstätige***

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, beschäftigten Arbeitnehmer und auch die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende). Nach dem Inlandskonzept werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die im Inland (= Arbeitsort) erwerbstätig sind. Nach dem Inländerkonzept gehören alle im Inland wohnenden Personen, die einer Erwerbstätigkeit im In- oder Ausland nachgehen, zu den Erwerbstätigen (= Wohnortkonzept).

### ***Gewinnentnahmen***

Gewinnentnahmen (oder entnommene Gewinne) sind Gewinnanteile von Personengesellschaften (vor allem OHG und KG, die nach VGR-Konvention zu den Quasi-Kapitalgesellschaften zählen), die von den Eigentümern dieser Unternehmen entnommen werden und so für Finanzierungszwecke dieser Gesellschaften nicht mehr zur Verfügung stehen.

### ***Inlandskonzept***

Beim sogenannten Inlandskonzept wird die wirtschaftliche Leistung der Region selbst, an der auch Gebietsfremde teilhaben, gemessen. Inlandskonzept heißt auch, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts bzw. der beschäftigten Arbeitnehmer bei den Wirtschaftseinheiten des jeweiligen Gebiets (z. B. Arbeitsort Mecklenburg-Vorpommern) erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

### ***Inländerkonzept***

Nachweis aller Leistungen und Einkommen, die von den Inländern (z. B. mit Sitz bzw. Wohnort in Mecklenburg-Vorpommern) erbracht bzw. empfangen wurden, unabhängig davon, ob die Leistungserbringung bzw. Einkommensentstehung im Inland oder Ausland erfolgte.

### ***Konsumausgaben***

Konsumausgaben bilden zusammen mit dem Sparen die Einkommensverwendung. Sie umfassen die Ausgaben gebietsansässiger privater Haushalte für Waren und Dienstleistungen zur Befriedigung individueller Bedürfnisse und Wünsche oder kollektiver Bedürfnisse.

### ***Pachteinkommen***

Pachteinkommen sind Bestandteil der Vermögenseinkommen. Sie umfassen die Nettopachtzinsen für landwirtschaftliche Bodenflächen, sonstige Pachtzinsen und Konzessionsgebühren für die Nutzung nichtlandwirtschaftlicher Bodenflächen. Sonstige Pachtzinsen und Konzessionsgebühren sind dabei z. B. Vergütungen für die Ausbeutung von Bodenschätzen, von Wald- und Fischereigebieten oder für die Einräumung von Wegerechten.

### ***Private Organisationen ohne Erwerbszweck***

Der Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck, der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit dem Sektor der Privaten Haushalte zusammengefasst ausgewiesen wird, umfasst Organisationen ohne Erwerbszweck mit eigener Rechtspersönlichkeit, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

### ***Private Haushalte***

Der Sektor Private Haushalte umfasst die Einzelpersonen und Gruppen von Einzelpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten und gegebenenfalls auch in ihrer Eigenschaft als Produzenten, die marktbestimmte Waren, nichtfinanzielle und finanzielle Dienstleistungen produzieren (soweit nicht Quasi-Kapitalgesellschaften gebildet werden).

### ***Sektoren***

Als institutionelle Sektoren (kurz Sektoren) werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Einheiten (institutionelle Einheiten) bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: der Sektor Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Staat sowie der Sektor Private Haushalte einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d. h. bei der Länderrechnung in anderen Bundesländern oder im Ausland -

ansässigen Institutionen werden als Übrige Welt zusammengefasst. Einen Unternehmenssektor, in dem alle unternehmerischen Tätigkeiten zusammengefasst sind, gibt es jedoch nicht. So werden z. B. die Produktionsunternehmen auf die Nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und die Privaten Haushalte verteilt.

### **sonstige direkte Steuern und Abgaben**

Die sonstigen direkten Steuern und Abgaben umfassen in den VGR laufende Abgaben auf das Vermögen (z.B. Eigentum an Grundvermögen), Kopfsteuern, Ausgabensteuern, Zahlungen von privaten Haushalten für Berechtigungen zum Erwerb oder zur Nutzung von Kraftfahrzeugen, Booten oder Flugzeugen oder für Jagd- und Angelscheine, Schießgenehmigungen sowie Abgaben auf internationale Transaktionen. In Deutschland zählen dazu die Vermögensteuer, die Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, Gemeindesteuern der Stadtstaaten, die Hundesteuer, die Jagd- und Fischereisteuer sowie bestimmte Verwaltungsgebühren, die private Haushalte zahlen.

### **sonstige Produktionsabgaben**

Sonstige Produktionsabgaben umfassen sämtliche Steuern, die von Unternehmen aufgrund ihrer Produktionstätigkeit, unabhängig von der Menge oder dem Wert der produzierten oder verkauften Güter, zu entrichten sind. Sie sind zahlbar auf Grund und Boden, Anlagevermögen oder Arbeitskräfte, die im Produktionsprozess eingesetzt sind, oder auf bestimmte Tätigkeiten und Transaktionen. Dazu zählen die Gewerbesteuer, Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer der Unternehmen, die in der Landwirtschaft vorkommende Umsatzsteuerunterkompensation sowie von Unternehmen gezahlte staatliche Gebühren.

### **sonstige Subventionen**

Subventionen sind laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen. Man unterscheidet Gütersubventionen und sonstige Subventionen. Sonstige Subventionen sind vor allem Subventionen auf die Lohnsumme oder für die Beschäftigten, Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung, Zinszuschüsse zur Verringerung der Betriebskosten sowie die in der Landwirtschaft vorkommende Umsatzsteuerüberkompensation.

### **sonstige laufende Transfers**

Die sonstigen laufenden Transfers setzen sich zusammen aus Nettoprämien für Schadenversicherungen, Schadenversicherungsleistungen sowie übrigen laufenden Transfers. Diese umfassen u. a. laufende Transfers zwischen privaten Haushalten (z. B. Heimatüberweisungen ausländischer Arbeitnehmer), Geldstrafen, gebührenpflichtige Verwarnungen, Entschädigungszahlungen und Sponsoring.

### **Sozialbeiträge**

Die Sozialbeiträge umfassen tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge. Zu den tatsächlichen Sozialbeiträgen rechnen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an den Staat sowie an selbstständige Pensionskassen, Versorgungswerke und Lebensversicherungsunternehmen. Mit erfasst werden die sonstigen Sozialbeiträge, wie die Pflichtbeiträge der Selbstständigen, die Beiträge des Staates für Empfänger sozialer Leistungen und deren Eigenbeiträge und die freiwilligen Beiträge der Selbstständigen u.ä. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert von sozialen Leistungen dar, die von Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt oder für diese zurückgestellt werden. Dazu zählen u. a. die Aufwendungen für die Beamtenversorgung bei Gebietskörperschaften, Sozialversicherungen sowie Aufwendungen aufgrund betrieblicher Ruhegeldverpflichtungen und für weitere soziale Leistungen.

### **Sozialleistungen, monetäre**

Monetäre Sozialleistungen umfassen Geldleistungen der Sozialversicherung, Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber (z. B. freiwillige Leistungen für Angehörige und Hinterbliebene) sowie sonstige soziale Geldleistungen des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck außerhalb von Sozialschutzsystemen (z. B. Sozialhilfe, Arbeitslosenhilfe, Wohngeld, Kinder- und Erziehungsgeld).

### **Sparen**

Sparen ist das Ergebnis der Einkommensverwendung. In der Regel ergibt sich das Sparen durch Abzug der Konsumausgaben vom verfügbaren Einkommen. Bei den privaten Haushalten ist hier aber noch die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche zu berücksichtigen. Diese unterstellte Transaktion erhöht bei den privaten Haushalten das verwendungsfähige Einkommen und damit das Sparen. Den Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen zeigt die Sparquote.

## Vermögenseinkommen

Vermögenseinkommen können aufgrund einer Vielzahl unterschiedlicher Anlage- bzw. Kreditformen empfangen oder geleistet werden. Zu den Vermögenseinkommen zählen alle tatsächlichen und unterstellten Einkommen, die als Entgelt für die Nutzung finanzieller Vermögensteile (Zinsen, Dividenden, ausgeschüttete Gewinnanteile) und des Grund und Bodens an den Eigentümer fließen. Die Vermögenseinkommen setzen sich vor allem zusammen aus Zinsen, Ausschüttungen, Gewinnentnahmen, Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen und Pachteinkommen. Nicht dazu zählen jedoch Entgelte für die Nutzung des produzierten Anlagevermögens (Wohnungsmieten, gewerbliche Mieten, Leasinggebühren u. ä.).

### Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen

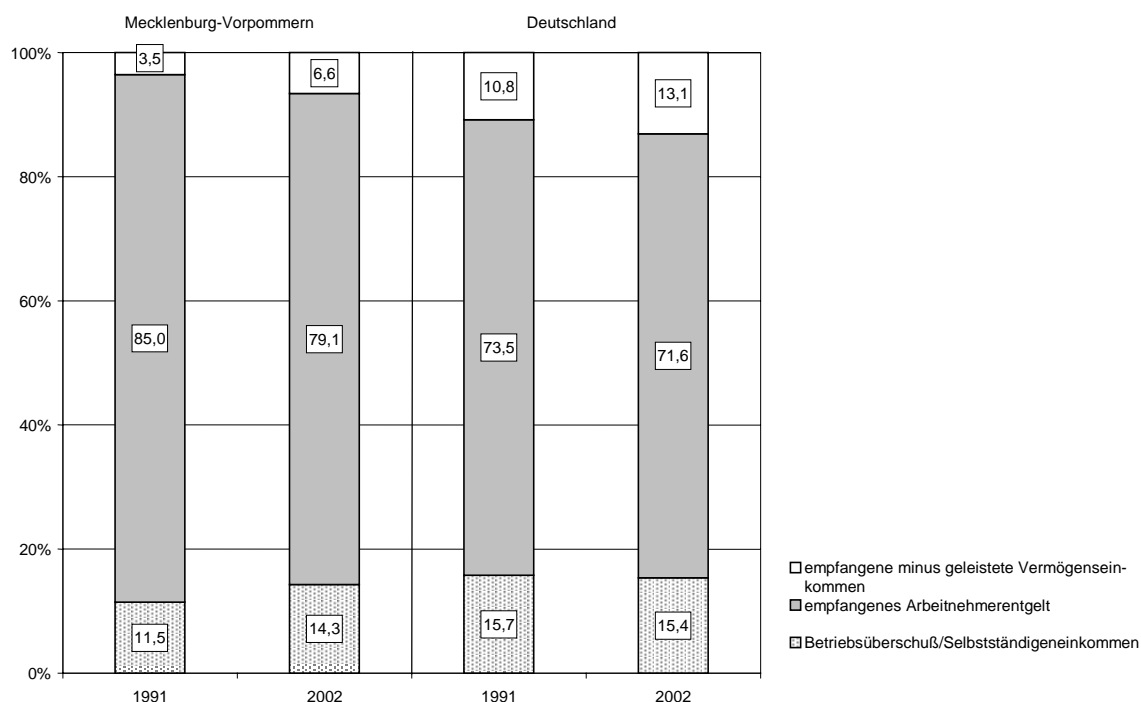
Die Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen umfassen die gesamten Einkommen aus der Anlage von versicherungstechnischen Rückstellungen durch die Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen. Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen handelt es sich dabei um Forderungen (Geldvermögen) der Versicherten.

### Zinsen

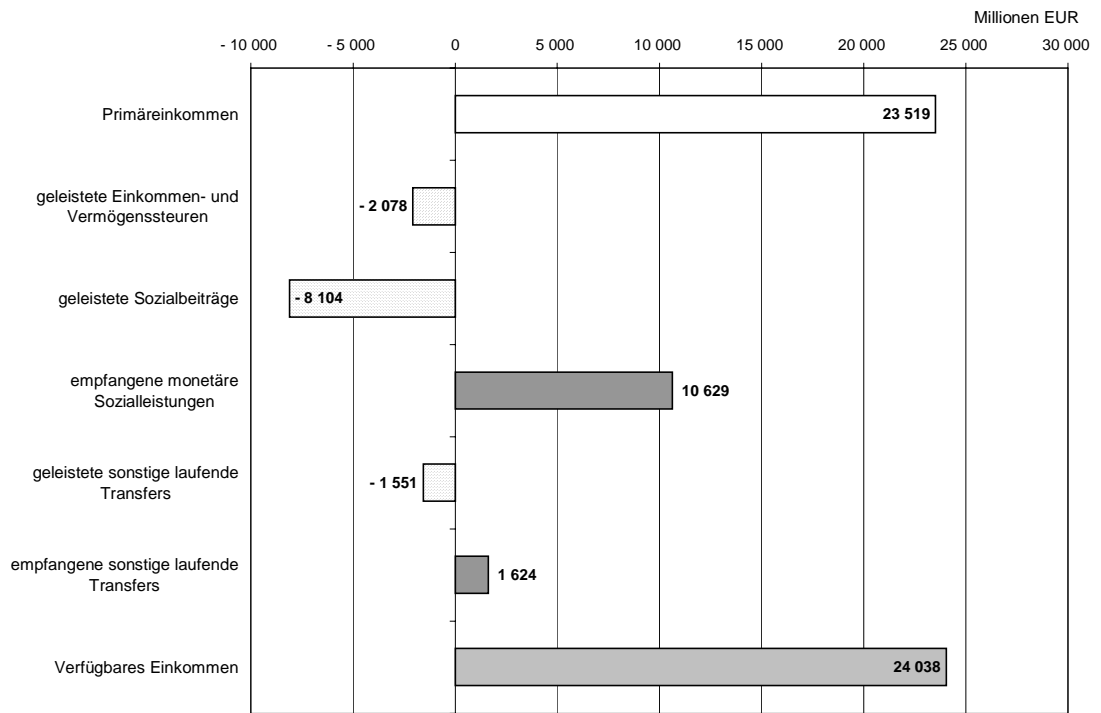
Zinsen sind Bestandteil der Vermögenseinkommen. Sie sind der Betrag, den der Schuldner dem Gläubiger vereinbarungsgemäß während eines Zeitraums zu zahlen hat, ohne dass sich dadurch der ausstehende Kapitalbetrag verringert. Zinsen werden für Einlagen bei Banken sowie für Kredite und sonstige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten entsprechend dem zwischen dem Gläubiger und dem Schuldner vereinbarten Zinssatz gezahlt.

## Grafiken

1. Struktur des Primäreinkommens der privaten Haushalte 1991 und 2002

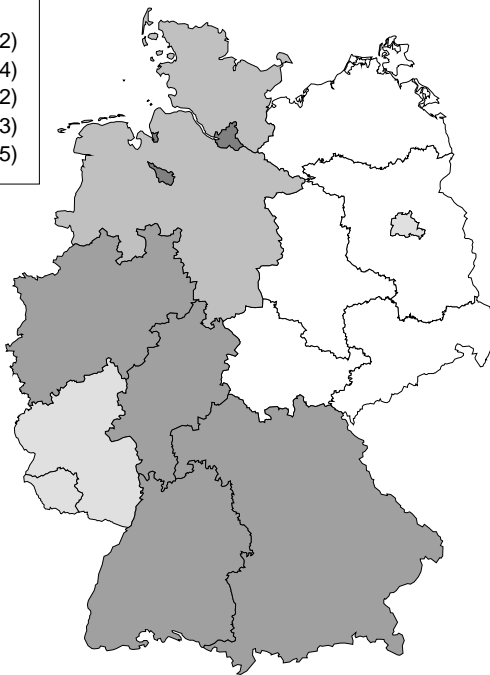
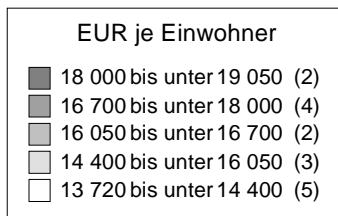


## 2. Einkommensumverteilung im Sektor Private Haushalte 2002 in Mecklenburg-Vorpommern



© StaLA MV

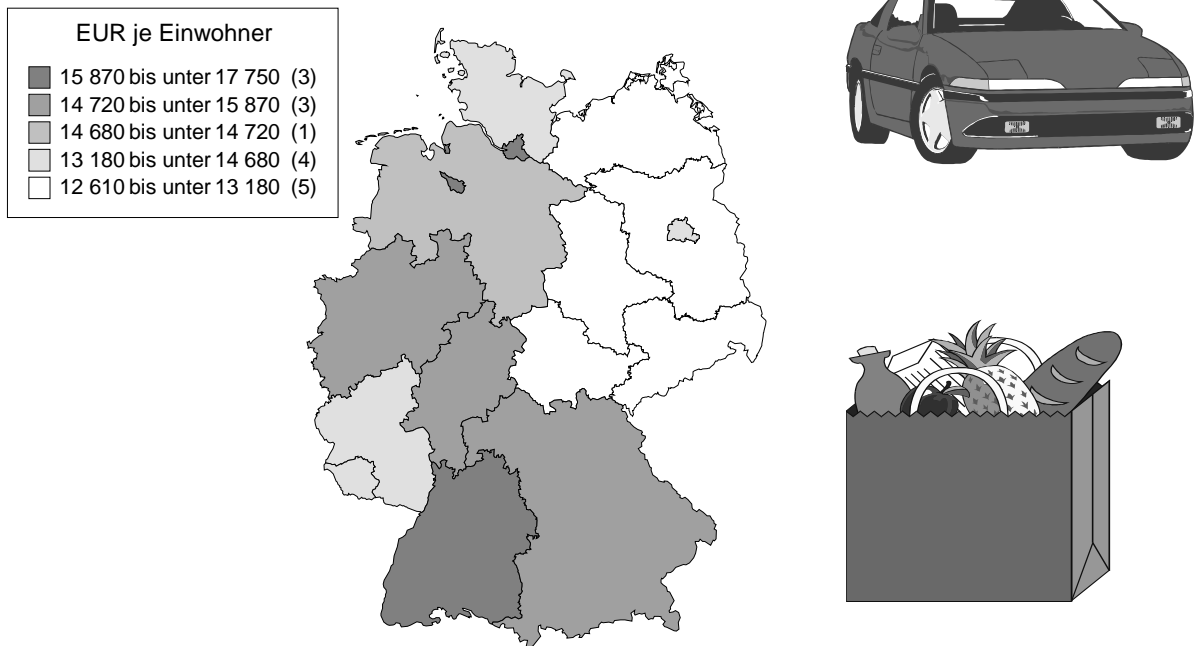
## 3. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in EUR je Einwohner 2002 nach Bundesländern



Deutschland 16 552 EUR; Maximum: Bremen 19 036 EUR, Minimum: Mecklenburg-Vorpommern 13 720 EUR

© StaLA MV

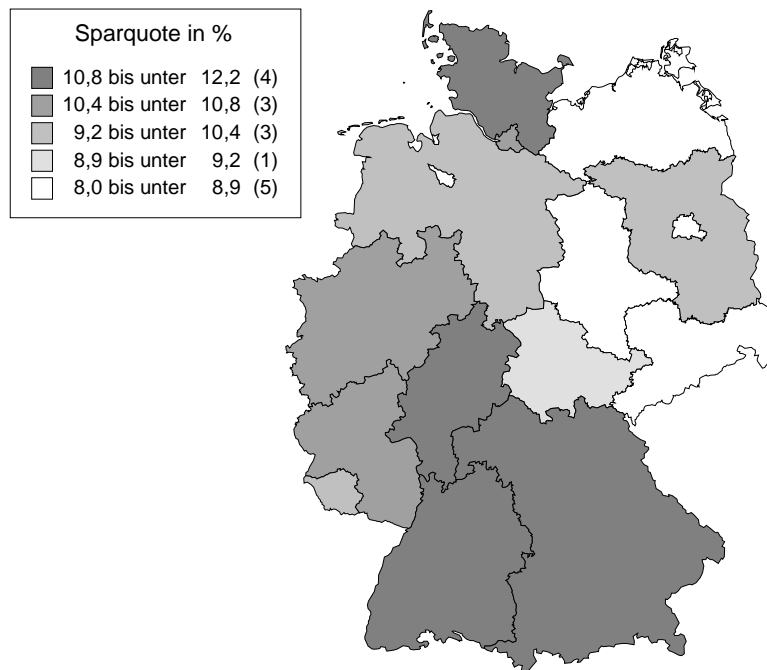
#### 4. Private Konsumausgaben der privaten Haushalte in EUR je Einwohner 2002 nach Bundesländern



Deutschland: 14 991 EUR; Maximum: Bremen 17 743 EUR, Minimum: Mecklenburg-Vorpommern 12 615 EUR

© StaLA MV

#### 5. Sparquote <sup>\*)</sup> 2002 nach Bundesländern



Deutschland: 10,6; Maximum: Baden-Württemberg 12,1; Minimum: Bremen 8,0; Mecklenburg-Vorpommern: 8,3

\*) Sparquote: Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte in Prozent

© StaLA MV

## Tabellen

## 1. Primäreinkommen der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern 1991 bis 2002

Jahr	Primärein- kommen	Davon				
		Arbeitnehmer- entgelte (empfangene)	Betriebs- überschuss/ Selbstständigen- einkommen	Vermögenseinkommen		
				empfangene	geleistete	Saldo
1	2	3	4	5	6	

## Mill. EUR

1991	13 255	11 266	1 522	-	-	468
1992	15 821	13 209	1 753	-	-	859
1993	17 763	14 637	2 186	-	-	940
1994	19 631	16 005	2 524	-	-	1 103
1995	21 506	17 458	2 837	1 915	704	1 211
1996	21 904	17 700	3 057	1 920	773	1 147
1997	22 031	17 556	3 217	2 085	827	1 258
1998	22 339	17 740	3 244	2 244	888	1 355
1999	23 137	18 428	3 136	2 451	879	1 572
2000	23 706	18 816	3 225	2 604	940	1 665
2001	23 703	18 692	3 296	2 642	927	1 715
2002	23 519	18 612	3 355	2 509	958	1 551

## Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	+ 19,4	+ 17,2	+ 15,2	x	x	+ 83,6
1993	+ 12,3	+ 10,8	+ 24,7	x	x	+ 9,4
1994	+ 10,5	+ 9,3	+ 15,5	x	x	+ 17,3
1995	+ 9,5	+ 9,1	+ 12,4	x	x	+ 9,8
1996	+ 1,9	+ 1,4	+ 7,7	+ 0,3	+ 9,7	- 5,2
1997	+ 0,6	- 0,8	+ 5,2	+ 8,6	+ 7,1	+ 9,6
1998	+ 1,4	+ 1,0	+ 0,8	+ 7,6	+ 7,4	+ 7,8
1999	+ 3,6	+ 3,9	- 3,3	+ 9,3	- 1,0	+ 16,0
2000	+ 2,5	+ 2,1	+ 2,8	+ 6,3	+ 6,9	+ 5,9
2001	- 0,0	- 0,7	+ 2,2	+ 1,4	- 1,4	+ 3,0
2002	- 0,8	- 0,4	+ 1,8	- 5,0	+ 3,4	- 9,6

## 1995 = 100

1991	62	65	54	x	x	39
1992	74	76	62	x	x	71
1993	83	84	77	x	x	78
1994	91	92	89	x	x	91
1995	100	100	100	100	100	100
1996	102	101	108	100	110	95
1997	102	101	113	109	117	104
1998	104	102	114	117	126	112
1999	108	106	111	128	125	130
2000	110	108	114	136	133	138
2001	110	107	116	138	132	142
2002	109	107	118	131	136	128

## Anteil an Deutschland in %

1991	1,2	1,3	0,8	x	x	0,4
1992	1,3	1,4	0,9	x	x	0,7
1993	1,4	1,6	1,1	x	x	0,8
1994	1,5	1,7	1,2	x	x	0,8
1995	1,6	1,8	1,3	0,9	0,8	0,9
1996	1,6	1,8	1,3	0,9	0,9	0,9
1997	1,6	1,7	1,3	0,9	0,9	0,8
1998	1,6	1,7	1,4	0,9	1,0	0,8
1999	1,6	1,7	1,3	0,9	0,9	0,8
2000	1,5	1,7	1,4	0,8	0,9	0,8
2001	1,5	1,7	1,4	0,8	0,9	0,7
2002	1,5	1,6	1,4	0,8	0,9	0,8

## 2. Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern 1991 bis 2002

Jahr	Primäreinkommen	empfangene monetäre Sozialleistungen			geleistete Einkommen- und Vermögensteuer	geleistete Sozialbeiträge	sonstige laufende Transfers (saldiert)	Verfügbares Einkommen
		insgesamt	darunter Leistungen aus					
			der gesetzlichen Altersvorsorge	der gesetzlichen Arbeitslosenversicherung und Sozialhilfe				
1	2	3	4	5	6	7	8	

### Mill. EUR

1991	13 255	5 493	2 216	1 745	748	4 385	12	13 628
1992	15 821	6 663	2 360	2 592	1 303	5 613	84	15 651
1993	17 763	7 502	2 873	2 954	1 464	6 174	85	17 713
1994	19 631	7 617	3 391	2 605	1 653	6 769	64	18 892
1995	21 506	7 987	4 015	2 224	2 089	7 268	50	20 185
1996	21 904	8 766	4 342	2 379	1 952	7 609	70	21 179
1997	22 031	9 204	4 664	2 488	1 934	7 849	111	21 564
1998	22 339	9 392	4 857	2 492	2 016	7 943	127	21 899
1999	23 137	9 726	5 062	2 530	2 064	8 126	134	22 807
2000	23 706	9 930	5 237	2 475	2 174	8 190	93	23 365
2001	23 703	10 232	5 412	2 602	2 147	8 153	66	23 700
2002	23 519	10 629	5 663	2 662	2 078	8 104	73	24 038

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	+ 19,4	+ 21,3	+ 6,5	+ 48,5	+ 74,3	+ 28,0	+ 612,0	+ 14,8
1993	+ 12,3	+ 12,6	+ 21,7	+ 13,9	+ 12,3	+ 10,0	+ 1,6	+ 13,2
1994	+ 10,5	+ 1,5	+ 18,0	- 11,8	+ 12,9	+ 9,6	- 24,3	+ 6,7
1995	+ 9,5	+ 4,9	+ 18,4	- 14,6	+ 26,4	+ 7,4	- 21,9	+ 6,8
1996	+ 1,9	+ 9,8	+ 8,1	+ 7,0	- 6,6	+ 4,7	+ 38,9	+ 4,9
1997	+ 0,6	+ 5,0	+ 7,4	+ 4,6	- 0,9	+ 3,2	+ 58,9	+ 1,8
1998	+ 1,4	+ 2,0	+ 4,1	+ 0,2	+ 4,3	+ 1,2	+ 14,4	+ 1,6
1999	+ 3,6	+ 3,6	+ 4,2	+ 1,5	+ 2,4	+ 2,3	+ 5,1	+ 4,1
2000	+ 2,5	+ 2,1	+ 3,5	- 2,2	+ 5,3	+ 0,8	- 30,2	+ 2,4
2001	- 0,0	+ 3,0	+ 3,3	+ 5,1	- 1,2	- 0,5	- 29,7	+ 1,4
2002	- 0,8	+ 3,9	+ 4,6	+ 2,3	- 3,2	- 0,6	+ 10,6	+ 1,4

### 1995 = 100

1991	62	69	55	78	36	60	x	68
1992	74	83	59	117	62	77	x	78
1993	83	94	72	133	70	85	x	88
1994	91	95	84	117	79	93	x	94
1995	100	100	100	100	100	100	x	100
1996	102	110	108	107	93	105	x	105
1997	102	115	116	112	93	108	x	107
1998	104	118	121	112	96	109	x	108
1999	108	122	126	114	99	112	x	113
2000	110	124	130	111	104	113	x	116
2001	110	128	135	117	103	112	x	117
2002	109	133	141	120	99	111	x	119

### Anteil an Deutschland in %

1991	1,2	2,1	1,5	4,4	0,5	1,5	x	1,4
1992	1,3	2,3	1,5	5,2	0,8	1,8	x	1,5
1993	1,4	2,4	1,7	4,8	0,9	1,9	x	1,6
1994	1,5	2,3	1,8	4,3	1,0	1,9	x	1,7
1995	1,6	2,3	2,0	3,7	1,2	1,9	x	1,8
1996	1,6	2,3	2,0	3,5	1,1	2,0	x	1,8
1997	1,6	2,4	2,1	3,6	1,1	2,0	x	1,8
1998	1,6	2,4	2,1	3,7	1,0	1,9	x	1,8
1999	1,6	2,4	2,2	3,8	1,0	2,0	x	1,8
2000	1,5	2,4	2,2	3,9	1,0	1,9	x	1,8
2001	1,5	2,4	2,2	4,0	1,0	1,9	x	1,7
2002	1,5	2,4	2,2	3,7	1,0	1,8	x	1,8

### 3. Verfügbares Einkommen, Konsumausgaben und Sparen der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern 1991 bis 2002

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen <sup>1)</sup>
	1	2	3

#### Mill. EUR

1991	13 628	12 568	1 060
1992	15 651	14 196	1 456
1993	17 713	15 915	1 799
1994	18 892	16 862	2 031
1995	20 185	18 067	2 119
1996	21 179	18 972	2 211
1997	21 564	19 433	2 152
1998	21 899	19 921	2 019
1999	22 807	20 858	1 987
2000	23 365	21 523	1 893
2001	23 700	21 789	1 961
2002	24 038	22 101	1 995

#### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	+ 14,8	+ 12,9	+ 37,5
1993	+ 13,2	+ 12,1	+ 23,5
1994	+ 6,7	+ 5,9	+ 12,9
1995	+ 6,8	+ 7,2	+ 4,3
1996	+ 4,9	+ 5,0	+ 4,3
1997	+ 1,8	+ 2,4	- 2,7
1998	+ 1,6	+ 2,5	- 6,2
1999	+ 4,1	+ 4,7	- 1,6
2000	+ 2,4	+ 3,2	- 4,7
2001	+ 1,4	+ 1,2	+ 3,6
2002	+ 1,4	+ 1,4	+ 1,7

#### 1995 = 100

1991	68	70	50
1992	78	79	69
1993	88	88	85
1994	94	93	96
1995	100	100	100
1996	105	105	104
1997	107	108	102
1998	108	110	95
1999	113	115	94
2000	116	119	89
2001	117	121	93
2002	119	122	94

#### Anteil an Deutschland in %

1991	1,4	1,5	0,8
1992	1,5	1,6	1,1
1993	1,6	1,7	1,3
1994	1,7	1,7	1,6
1995	1,8	1,8	1,6
1996	1,8	1,8	1,7
1997	1,8	1,8	1,7
1998	1,8	1,8	1,6
1999	1,8	1,8	1,6
2000	1,8	1,8	1,5
2001	1,7	1,8	1,4
2002	1,8	1,8	1,4

1) Sparen = (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche) - Private Konsumausgaben

#### 4. Primäreinkommen, Verfügbares Einkommen und Konsumausgaben je Einwohner sowie Sparquote der privaten Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern, den Großraumregionen sowie Deutschland 1991 bis 2002

Jahr	Mecklenburg-Vorpommern	Neue Länder ohne Berlin	Alte Länder einschließlich Berlin	Neue Länder einschließlich Berlin	Alte Länder ohne Berlin	Deutschland
	1	2	3	4	5	6

##### Primäreinkommen je Einwohner in EUR

1991	6 948	7 071	16 032	8 232	16 191	14 393
1992	8 446	8 537	16 809	9 610	16 958	15 327
1993	9 591	9 603	16 821	10 604	16 935	15 545
1994	10 687	10 696	17 196	11 584	17 303	16 057
1995	11 763	11 715	17 614	12 506	17 715	16 588
1996	12 033	11 996	17 759	12 740	17 866	16 763
1997	12 148	12 148	18 069	12 852	18 193	17 050
1998	12 389	12 477	18 591	13 151	18 732	17 544
1999	12 895	12 939	19 187	13 582	19 342	18 123
2000	13 295	13 321	19 916	13 946	20 093	18 800
2001	13 408	13 625	20 430	14 182	20 636	19 290
2002	13 424	13 692	20 235	14 184	20 445	19 150

##### Verfügbares Einkommen je Einwohner in EUR

1991	7 144	7 447	13 188	8 306	13 256	12 138
1992	8 356	8 622	13 826	9 369	13 900	12 894
1993	9 563	9 805	14 013	10 417	14 072	13 270
1994	10 285	10 542	14 246	11 035	14 311	13 597
1995	11 041	11 329	14 555	11 771	14 608	13 994
1996	11 635	11 971	14 799	12 307	14 859	14 310
1997	11 890	12 236	15 068	12 536	15 137	14 581
1998	12 144	12 539	15 462	12 799	15 546	14 961
1999	12 711	13 094	15 965	13 325	16 053	15 476
2000	13 104	13 507	16 440	13 688	16 544	15 944
2001	13 406	13 896	17 030	14 022	17 159	16 505
2002	13 720	14 189	17 022	14 268	17 148	16 552

##### Konsumausgaben je Einwohner in EUR

1991	6 588	6 866	11 508	7 587	11 555	10 658
1992	7 579	7 830	12 112	8 462	12 167	11 344
1993	8 593	8 820	12 331	9 341	12 377	11 711
1994	9 179	9 424	12 676	9 869	12 730	12 107
1995	9 882	10 158	13 053	10 577	13 094	12 549
1996	10 422	10 741	13 289	11 072	13 336	12 849
1997	10 715	11 031	13 602	11 332	13 657	13 160
1998	11 047	11 375	13 995	11 633	14 064	13 546
1999	11 625	11 941	14 522	12 179	14 593	14 082
2000	12 071	12 399	14 994	12 590	15 078	14 555
2001	12 325	12 706	15 426	12 852	15 529	14 970
2002	12 615	12 982	15 390	13 084	15 488	14 991

##### Sparquote <sup>1)</sup> in %

1991	7,8	7,8	13,7	8,9	13,8	13,0
1992	9,3	9,2	13,5	9,9	13,5	13,0
1993	10,2	10,0	12,7	10,4	12,7	12,3
1994	10,8	10,6	11,8	10,7	11,8	11,6
1995	10,5	10,3	11,3	10,3	11,4	11,2
1996	10,4	10,3	10,9	10,2	11,0	10,8
1997	10,0	9,9	10,5	9,8	10,5	10,4
1998	9,2	9,4	10,4	9,4	10,5	10,3
1999	8,7	9,0	9,9	8,9	10,0	9,8
2000	8,1	8,4	10,0	8,4	10,1	9,8
2001	8,3	8,7	10,5	8,7	10,6	10,3
2002	8,3	8,7	10,9	8,7	11,0	10,6

1) Sparquote = Sparen / (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche)

## 5. Primäreinkommen der privaten Haushalte

Jahr	Deutschland	Mecklenburg-Vorpommern	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
<b>Mill.</b>								
1991	1 151 180	13 255	171 871	188 749	45 301	19 972	12 378	30 811
1992	1 235 240	15 821	182 197	202 266	48 689	24 164	12 567	32 183
1993	1 261 960	17 763	181 220	205 579	51 163	26 805	12 424	32 319
1994	1 307 420	19 631	185 073	212 563	52 942	29 591	12 467	33 113
1995	1 354 570	21 506	190 327	218 462	54 639	32 092	12 322	33 331
1996	1 372 810	21 904	193 376	221 485	54 690	32 855	12 231	33 650
1997	1 399 010	22 031	199 037	226 088	54 210	33 599	12 711	34 270
1998	1 439 110	22 339	206 851	234 621	54 375	34 595	12 940	35 086
1999	1 487 630	23 137	214 719	243 509	55 084	35 594	13 366	36 565
2000	1 545 160	23 706	224 935	254 029	55 881	36 795	13 864	38 435
2001	1 588 340	23 703	233 757	262 821	55 683	37 642	14 091	39 881
2002	1 579 550	23 519	233 172	262 553	54 817	37 575	13 767	39 020
<b>Veränderung gegenüber</b>								
1992	+ 7,3	+ 19,4	+ 6,0	+ 7,2	+ 7,5	+ 21,0	+ 1,5	+ 4,5
1993	+ 2,2	+ 12,3	- 0,5	+ 1,6	+ 5,1	+ 10,9	- 1,1	+ 0,4
1994	+ 3,6	+ 10,5	+ 2,1	+ 3,4	+ 3,5	+ 10,4	+ 0,3	+ 2,5
1995	+ 3,6	+ 9,5	+ 2,8	+ 2,8	+ 3,2	+ 8,5	- 1,2	+ 0,7
1996	+ 1,3	+ 1,9	+ 1,6	+ 1,4	+ 0,1	+ 2,4	- 0,7	+ 1,0
1997	+ 1,9	+ 0,6	+ 2,9	+ 2,1	- 0,9	+ 2,3	+ 3,9	+ 1,8
1998	+ 2,9	+ 1,4	+ 3,9	+ 3,8	+ 0,3	+ 3,0	+ 1,8	+ 2,4
1999	+ 3,4	+ 3,6	+ 3,8	+ 3,8	+ 1,3	+ 2,9	+ 3,3	+ 4,2
2000	+ 3,9	+ 2,5	+ 4,8	+ 4,3	+ 1,4	+ 3,4	+ 3,7	+ 5,1
2001	+ 2,8	- 0,0	+ 3,9	+ 3,5	- 0,4	+ 2,3	+ 1,6	+ 3,8
2002	- 0,6	- 0,8	- 0,3	- 0,1	- 1,6	- 0,2	- 2,3	- 2,2
<b>1995</b>								
1991	85	62	90	86	83	62	100	92
1992	91	74	96	93	89	75	102	97
1993	93	83	95	94	94	84	101	97
1994	97	91	97	97	97	92	101	99
1995	100	100	100	100	100	100	100	100
1996	101	102	102	101	100	102	99	101
1997	103	102	105	103	99	105	103	103
1998	106	104	109	107	100	108	105	105
1999	110	108	113	111	101	111	108	110
2000	114	110	118	116	102	115	113	115
2001	117	110	123	120	102	117	114	120
2002	117	109	123	120	100	117	112	117
<b>Anteil an</b>								
1991	100	1,2	14,9	16,4	3,9	1,7	1,1	2,7
1993	100	1,4	14,4	16,3	4,1	2,1	1,0	2,6
1995	100	1,6	14,1	16,1	4,0	2,4	0,9	2,5
1997	100	1,6	14,2	16,2	3,9	2,4	0,9	2,4
1998	100	1,6	14,4	16,3	3,8	2,4	0,9	2,4
1999	100	1,6	14,4	16,4	3,7	2,4	0,9	2,5
2000	100	1,5	14,6	16,4	3,6	2,4	0,9	2,5
2001	100	1,5	14,7	16,5	3,5	2,4	0,9	2,5
2002	100	1,5	14,8	16,6	3,5	2,4	0,9	2,5
<b>EUR je</b>								
1991	14 393	6 948	17 362	16 375	13 173	7 795	18 136	18 554
1992	15 327	8 446	18 086	17 323	14 094	9 499	18 359	19 188
1993	15 545	9 591	17 774	17 395	14 742	10 528	18 160	19 017
1994	16 057	10 687	18 056	17 877	15 225	11 671	18 281	19 427
1995	16 588	11 763	18 487	18 275	15 741	12 640	18 124	19 523
1996	16 763	12 033	18 692	18 433	15 776	12 897	18 019	19 697
1997	17 050	12 148	19 162	18 753	15 736	13 107	18 802	20 072
1998	17 544	12 389	19 875	19 439	15 926	13 400	19 286	20 617
1999	18 123	12 895	20 550	20 096	16 233	13 723	20 077	21 478
2000	18 800	13 295	21 437	20 843	16 512	14 149	20 960	22 473
2001	19 290	13 408	22 134	21 402	16 449	14 497	21 340	23 173
2002	19 150	13 424	21 933	21 245	16 169	14 528	20 856	22 588

## in den Bundesländern 1991 bis 2002

Hessen	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr
<b>EUR</b>									
93 585	110 597	282 067	57 117	13 974	32 746	19 223	41 273	18 262	1991
99 403	118 828	296 123	60 992	14 803	38 637	23 205	43 892	21 470	1992
100 927	120 767	298 635	61 451	15 016	43 106	26 056	44 680	24 050	1993
103 633	124 161	305 994	63 518	15 540	47 950	28 660	45 870	26 713	1994
106 718	128 414	315 036	65 491	16 105	52 881	31 137	47 327	28 783	1995
107 978	129 862	318 554	66 664	16 390	54 115	31 503	48 162	29 391	1996
109 444	132 098	326 149	67 880	16 675	54 385	31 664	49 013	29 755	1997
112 295	134 996	335 584	69 761	17 204	55 240	32 246	50 082	30 895	1998
116 524	139 444	346 921	71 661	17 904	56 792	33 069	51 031	32 310	1999
121 594	144 918	360 787	74 715	18 645	58 142	33 361	52 201	33 153	2000
126 133	148 263	371 004	76 272	19 295	59 026	33 661	53 277	33 831	2001
126 018	147 564	367 206	76 313	19 025	58 823	33 569	52 917	33 692	2002
<b>dem Vorjahr in %</b>									
+ 6,2	+ 7,4	+ 5,0	+ 6,8	+ 5,9	+ 18,0	+ 20,7	+ 6,3	+ 17,6	1992
+ 1,5	+ 1,6	+ 0,8	+ 0,8	+ 1,4	+ 11,6	+ 12,3	+ 1,8	+ 12,0	1993
+ 2,7	+ 2,8	+ 2,5	+ 3,4	+ 3,5	+ 11,2	+ 10,0	+ 2,7	+ 11,1	1994
+ 3,0	+ 3,4	+ 3,0	+ 3,1	+ 3,6	+ 10,3	+ 8,6	+ 3,2	+ 7,8	1995
+ 1,2	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,8	+ 1,8	+ 2,3	+ 1,2	+ 1,8	+ 2,1	1996
+ 1,4	+ 1,7	+ 2,4	+ 1,8	+ 1,7	+ 0,5	+ 0,5	+ 1,8	+ 1,2	1997
+ 2,6	+ 2,2	+ 2,9	+ 2,8	+ 3,2	+ 1,6	+ 1,8	+ 2,2	+ 3,8	1998
+ 3,8	+ 3,3	+ 3,4	+ 2,7	+ 4,1	+ 2,8	+ 2,6	+ 1,9	+ 4,6	1999
+ 4,4	+ 3,9	+ 4,0	+ 4,3	+ 4,1	+ 2,4	+ 0,9	+ 2,3	+ 2,6	2000
+ 3,7	+ 2,3	+ 2,8	+ 2,1	+ 3,5	+ 1,5	+ 0,9	+ 2,1	+ 2,0	2001
- 0,1	- 0,5	- 1,0	+ 0,1	- 1,4	- 0,3	- 0,3	- 0,7	- 0,4	2002
<b>= 100</b>									
88	86	90	87	87	62	62	87	63	1991
93	93	94	93	92	73	75	93	75	1992
95	94	95	94	93	82	84	94	84	1993
97	97	97	97	96	91	92	97	93	1994
100	100	100	100	100	100	100	100	100	1995
101	101	101	102	102	102	101	102	102	1996
103	103	104	104	104	103	102	104	103	1997
105	105	107	107	107	104	104	106	107	1998
109	109	110	109	111	107	106	108	112	1999
114	113	115	114	116	110	107	110	115	2000
118	115	118	116	120	112	108	113	118	2001
118	115	117	117	118	111	108	112	117	2002
<b>Deutschland in %</b>									
8,1	9,6	24,5	5,0	1,2	2,8	1,7	3,6	1,6	1991
8,0	9,6	23,7	4,9	1,2	3,4	2,1	3,5	1,9	1993
7,9	9,5	23,3	4,8	1,2	3,9	2,3	3,5	2,1	1995
7,8	9,4	23,3	4,9	1,2	3,9	2,3	3,5	2,1	1997
7,8	9,4	23,3	4,8	1,2	3,8	2,2	3,5	2,1	1998
7,8	9,4	23,3	4,8	1,2	3,8	2,2	3,4	2,2	1999
7,9	9,4	23,3	4,8	1,2	3,8	2,2	3,4	2,1	2000
7,9	9,3	23,4	4,8	1,2	3,7	2,1	3,4	2,1	2001
8,0	9,3	23,2	4,8	1,2	3,7	2,1	3,4	2,1	2002
<b>Einwohner</b>									
16 147	14 892	16 189	15 076	13 003	6 935	6 747	15 659	7 047	1991
16 910	15 794	16 835	15 833	13 710	8 284	8 260	16 487	8 413	1992
16 963	15 856	16 851	15 740	13 845	9 323	9 345	16 630	9 478	1993
17 353	16 170	17 207	16 128	14 340	10 433	10 352	16 985	10 581	1994
17 805	16 578	17 653	16 524	14 861	11 558	11 321	17 419	11 465	1995
17 943	16 658	17 783	16 726	15 127	11 877	11 533	17 626	11 773	1996
18 146	16 869	18 157	16 927	15 402	11 989	11 666	17 823	11 976	1997
18 617	17 191	18 674	17 354	15 974	12 259	11 989	18 138	12 508	1998
19 281	17 699	19 290	17 789	16 692	12 691	12 419	18 418	13 158	1999
20 070	18 318	20 044	18 538	17 431	13 087	12 670	18 762	13 586	2000
20 770	18 674	20 580	18 874	18 079	13 401	12 955	19 055	13 974	2001
20 710	18 516	20 329	18 835	17 857	13 474	13 088	18 831	14 028	2002

## 6. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Jahr	Deutschland	Mecklenburg-Vorpommern	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
<b>Mill.</b>								
1991	970 820	13 628	136 166	152 024	41 139	20 153	10 856	25 629
1992	1 039 150	15 651	145 025	163 056	43 151	23 354	11 125	26 680
1993	1 077 210	17 713	146 926	167 422	44 926	26 171	11 157	27 076
1994	1 107 090	18 892	149 303	172 142	45 402	27 963	11 154	27 566
1995	1 142 740	20 185	152 999	176 805	47 132	29 432	11 071	27 731
1996	1 171 930	21 179	156 510	180 724	47 428	31 332	11 121	27 978
1997	1 196 360	21 564	161 786	184 264	47 420	32 206	11 488	28 578
1998	1 227 230	21 899	167 133	190 497	47 365	33 044	11 718	29 051
1999	1 270 350	22 807	173 503	197 519	48 446	34 392	12 050	30 087
2000	1 310 380	23 365	179 566	203 796	48 834	35 568	12 457	31 193
2001	1 359 000	23 700	188 583	212 338	49 216	36 586	12 810	33 022
2002	1 365 280	24 038	189 395	214 166	49 449	37 089	12 566	32 423
<b>Veränderung gegenüber</b>								
1992	+ 7,0	+ 14,8	+ 6,5	+ 7,3	+ 4,9	+ 15,9	+ 2,5	+ 4,1
1993	+ 3,7	+ 13,2	+ 1,3	+ 2,7	+ 4,1	+ 12,1	+ 0,3	+ 1,5
1994	+ 2,8	+ 6,7	+ 1,6	+ 2,8	+ 1,1	+ 6,8	- 0,0	+ 1,8
1995	+ 3,2	+ 6,8	+ 2,5	+ 2,7	+ 3,8	+ 5,3	- 0,7	+ 0,6
1996	+ 2,6	+ 4,9	+ 2,3	+ 2,2	+ 0,6	+ 6,5	+ 0,4	+ 0,9
1997	+ 2,1	+ 1,8	+ 3,4	+ 2,0	- 0,0	+ 2,8	+ 3,3	+ 2,1
1998	+ 2,6	+ 1,6	+ 3,3	+ 3,4	- 0,1	+ 2,6	+ 2,0	+ 1,7
1999	+ 3,5	+ 4,1	+ 3,8	+ 3,7	+ 2,3	+ 4,1	+ 2,8	+ 3,6
2000	+ 3,2	+ 2,4	+ 3,5	+ 3,2	+ 0,8	+ 3,4	+ 3,4	+ 3,7
2001	+ 3,7	+ 1,4	+ 5,0	+ 4,2	+ 0,8	+ 2,9	+ 2,8	+ 5,9
2002	+ 0,5	+ 1,4	+ 0,4	+ 0,9	+ 0,5	+ 1,4	- 1,9	- 1,8
<b>1995</b>								
1991	85	68	89	86	87	68	98	92
1992	91	78	95	92	92	79	100	96
1993	94	88	96	95	95	89	101	98
1994	97	94	98	97	96	95	101	99
1995	100	100	100	100	100	100	100	100
1996	103	105	102	102	101	106	100	101
1997	105	107	106	104	101	109	104	103
1998	107	108	109	108	100	112	106	105
1999	111	113	113	112	103	117	109	108
2000	115	116	117	115	104	121	113	112
2001	119	117	123	120	104	124	116	119
2002	119	119	124	121	105	126	114	117
<b>Anteil an</b>								
1991	100	1,4	14,0	15,7	4,2	2,1	1,1	2,6
1993	100	1,6	13,6	15,5	4,2	2,4	1,0	2,5
1995	100	1,8	13,4	15,5	4,1	2,6	1,0	2,4
1997	100	1,8	13,5	15,4	4,0	2,7	1,0	2,4
1998	100	1,8	13,6	15,5	3,9	2,7	1,0	2,4
1999	100	1,8	13,7	15,5	3,8	2,7	0,9	2,4
2000	100	1,8	13,7	15,6	3,7	2,7	1,0	2,4
2001	100	1,7	13,9	15,6	3,6	2,7	0,9	2,4
2002	100	1,8	13,9	15,7	3,6	2,7	0,9	2,4
<b>EUR je</b>								
1991	12 138	7 144	13 755	13 189	11 963	7 866	15 906	15 433
1992	12 894	8 356	14 396	13 965	12 491	9 181	16 252	15 908
1993	13 270	9 563	14 410	14 166	12 945	10 279	16 309	15 932
1994	13 597	10 285	14 566	14 477	13 057	11 029	16 355	16 172
1995	13 994	11 041	14 861	14 791	13 579	11 592	16 284	16 243
1996	14 310	11 635	15 129	15 041	13 682	12 299	16 383	16 377
1997	14 581	11 890	15 575	15 284	13 765	12 564	16 992	16 738
1998	14 961	12 144	16 059	15 783	13 872	12 799	17 466	17 071
1999	15 476	12 711	16 605	16 301	14 277	13 259	18 100	17 673
2000	15 944	13 104	17 114	16 722	14 430	13 677	18 833	18 238
2001	16 505	13 406	17 857	17 291	14 539	14 090	19 400	19 188
2002	16 552	13 720	17 815	17 330	14 586	14 340	19 036	18 769

## in den Bundesländern 1991 bis 2002

Hessen	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr
<b>EUR</b>									
74 739	92 440	235 254	47 117	12 214	35 168	20 633	34 277	19 383	1991
79 246	99 392	247 181	50 402	12 974	40 104	23 645	36 399	21 765	1992
81 314	102 222	253 368	51 569	13 389	45 240	26 852	37 161	24 704	1993
83 044	104 906	258 378	53 124	13 774	48 450	28 744	37 949	26 301	1994
85 562	107 999	264 658	54 644	14 195	52 272	30 911	39 027	28 116	1995
87 262	110 676	269 791	56 226	14 590	55 171	32 211	40 212	29 520	1996
88 358	112 721	276 144	57 167	14 831	56 083	32 726	40 935	30 089	1997
90 408	115 146	283 792	58 670	15 260	57 008	33 226	42 009	31 004	1998
93 445	119 511	293 429	60 430	15 920	59 055	34 420	42 935	32 401	1999
96 009	123 485	304 420	62 667	16 412	60 511	35 028	43 796	33 274	2000
100 941	127 461	316 405	64 464	17 094	61 853	35 429	45 068	34 031	2001
102 053	128 246	315 558	65 013	16 949	62 724	35 818	45 481	34 311	2002
<b>dem Vorjahr in %</b>									
+ 6,0	+ 7,5	+ 5,1	+ 7,0	+ 6,2	+ 14,0	+ 14,6	+ 6,2	+ 12,3	1992
+ 2,6	+ 2,8	+ 2,5	+ 2,3	+ 3,2	+ 12,8	+ 13,6	+ 2,1	+ 13,5	1993
+ 2,1	+ 2,6	+ 2,0	+ 3,0	+ 2,9	+ 7,1	+ 7,0	+ 2,1	+ 6,5	1994
+ 3,0	+ 2,9	+ 2,4	+ 2,9	+ 3,1	+ 7,9	+ 7,5	+ 2,8	+ 6,9	1995
+ 2,0	+ 2,5	+ 1,9	+ 2,9	+ 2,8	+ 5,5	+ 4,2	+ 3,0	+ 5,0	1996
+ 1,3	+ 1,8	+ 2,4	+ 1,7	+ 1,7	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,8	+ 1,9	1997
+ 2,3	+ 2,2	+ 2,8	+ 2,6	+ 2,9	+ 1,6	+ 1,5	+ 2,6	+ 3,0	1998
+ 3,4	+ 3,8	+ 3,4	+ 3,0	+ 4,3	+ 3,6	+ 3,6	+ 2,2	+ 4,5	1999
+ 2,7	+ 3,3	+ 3,7	+ 3,7	+ 3,1	+ 2,5	+ 1,8	+ 2,0	+ 2,7	2000
+ 5,1	+ 3,2	+ 3,9	+ 2,9	+ 4,2	+ 2,2	+ 1,1	+ 2,9	+ 2,3	2001
+ 1,1	+ 0,6	- 0,3	+ 0,9	- 0,9	+ 1,4	+ 1,1	+ 0,9	+ 0,8	2002
<b>= 100</b>									
87	86	89	86	86	67	67	88	69	1991
93	92	93	92	91	77	76	93	77	1992
95	95	96	94	94	87	87	95	88	1993
97	97	98	97	97	93	93	97	94	1994
100	100	100	100	100	100	100	100	100	1995
102	102	102	103	103	106	104	103	105	1996
103	104	104	105	104	107	106	105	107	1997
106	107	107	107	107	109	107	108	110	1998
109	111	111	111	112	113	111	110	115	1999
112	114	115	115	116	116	113	112	118	2000
118	118	120	118	120	118	115	115	121	2001
119	119	119	119	119	120	116	117	122	2002
<b>Deutschland in %</b>									
7,7	9,5	24,2	4,9	1,3	3,6	2,1	3,5	2,0	1991
7,5	9,5	23,5	4,8	1,2	4,2	2,5	3,4	2,3	1993
7,5	9,5	23,2	4,8	1,2	4,6	2,7	3,4	2,5	1995
7,4	9,4	23,1	4,8	1,2	4,7	2,7	3,4	2,5	1997
7,4	9,4	23,1	4,8	1,2	4,6	2,7	3,4	2,5	1998
7,4	9,4	23,1	4,8	1,3	4,6	2,7	3,4	2,6	1999
7,3	9,4	23,2	4,8	1,3	4,6	2,7	3,3	2,5	2000
7,4	9,4	23,3	4,7	1,3	4,6	2,6	3,3	2,5	2001
7,5	9,4	23,1	4,8	1,2	4,6	2,6	3,3	2,5	2002
<b>Einwohner</b>									
12 896	12 447	13 502	12 436	11 365	7 448	7 242	13 005	7 480	1991
13 481	13 211	14 052	13 084	12 016	8 599	8 417	13 672	8 528	1992
13 667	13 421	14 297	13 209	12 345	9 785	9 630	13 831	9 735	1993
13 905	13 662	14 529	13 489	12 710	10 542	10 382	14 052	10 418	1994
14 275	13 943	14 830	13 788	13 099	11 424	11 239	14 364	11 199	1995
14 500	14 197	15 061	14 107	13 466	12 109	11 792	14 717	11 824	1996
14 650	14 395	15 373	14 256	13 699	12 363	12 057	14 886	12 110	1997
14 988	14 663	15 792	14 595	14 169	12 651	12 353	15 214	12 552	1998
15 463	15 169	16 316	15 001	14 842	13 197	12 927	15 496	13 195	1999
15 847	15 609	16 912	15 549	15 343	13 620	13 303	15 741	13 635	2000
16 622	16 054	17 552	15 952	16 017	14 042	13 635	16 119	14 057	2001
16 772	16 092	17 470	16 046	15 908	14 367	13 965	16 185	14 286	2002

## 7. Private Konsumausgaben der privaten Haus

Jahr	Deutschland	Mecklenburg-Vorpommern	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
<b>Mill.</b>								
1991	852 510	12 568	118 122	131 763	36 630	18 492	9 663	22 539
1992	914 300	14 196	126 137	141 635	38 350	21 086	9 935	23 480
1993	950 660	15 915	128 806	146 102	39 882	23 402	9 991	23 973
1994	985 750	16 862	132 533	151 974	40 665	24 869	10 063	24 796
1995	1 024 790	18 067	136 907	157 226	42 653	26 274	10 070	25 007
1996	1 052 260	18 972	140 113	160 748	43 065	27 923	10 190	25 482
1997	1 079 770	19 433	145 435	164 545	43 286	28 798	10 602	26 236
1998	1 111 180	19 921	150 169	170 927	43 339	29 790	10 792	26 544
1999	1 155 970	20 858	156 512	178 206	44 646	31 208	11 188	27 631
2000	1 196 220	21 523	162 152	184 194	45 257	32 408	11 610	28 621
2001	1 232 660	21 789	168 864	190 600	45 526	33 177	11 870	29 993
2002	1 236 490	22 101	168 920	191 829	45 761	33 645	11 713	29 437
<b>Veränderung gegenüber</b>								
1992	+ 7,2	+ 12,9	+ 6,8	+ 7,5	+ 4,7	+ 14,0	+ 2,8	+ 4,2
1993	+ 4,0	+ 12,1	+ 2,1	+ 3,2	+ 4,0	+ 11,0	+ 0,6	+ 2,1
1994	+ 3,7	+ 5,9	+ 2,9	+ 4,0	+ 2,0	+ 6,3	+ 0,7	+ 3,4
1995	+ 4,0	+ 7,2	+ 3,3	+ 3,5	+ 4,9	+ 5,6	+ 0,1	+ 0,9
1996	+ 2,7	+ 5,0	+ 2,3	+ 2,2	+ 1,0	+ 6,3	+ 1,2	+ 1,9
1997	+ 2,6	+ 2,4	+ 3,8	+ 2,4	+ 0,5	+ 3,1	+ 4,0	+ 3,0
1998	+ 2,9	+ 2,5	+ 3,3	+ 3,9	+ 0,1	+ 3,4	+ 1,8	+ 1,2
1999	+ 4,0	+ 4,7	+ 4,2	+ 4,3	+ 3,0	+ 4,8	+ 3,7	+ 4,1
2000	+ 3,5	+ 3,2	+ 3,6	+ 3,4	+ 1,4	+ 3,8	+ 3,8	+ 3,6
2001	+ 3,0	+ 1,2	+ 4,1	+ 3,5	+ 0,6	+ 2,4	+ 2,2	+ 4,8
2002	+ 0,3	+ 1,4	+ 0,0	+ 0,6	+ 0,5	+ 1,4	- 1,3	- 1,9
<b>1995</b>								
1991	83	70	86	84	86	70	96	90
1992	89	79	92	90	90	80	99	94
1993	93	88	94	93	94	89	99	96
1994	96	93	97	97	95	95	100	99
1995	100	100	100	100	100	100	100	100
1996	103	105	102	102	101	106	101	102
1997	105	108	106	105	101	110	105	105
1998	108	110	110	109	102	113	107	106
1999	113	115	114	113	105	119	111	110
2000	117	119	118	117	106	123	115	114
2001	120	121	123	121	107	126	118	120
2002	121	122	123	122	107	128	116	118
<b>Anteil an</b>								
1991	100	1,5	13,9	15,5	4,3	2,2	1,1	2,6
1993	100	1,7	13,5	15,4	4,2	2,5	1,1	2,5
1995	100	1,8	13,4	15,3	4,2	2,6	1,0	2,4
1997	100	1,8	13,5	15,2	4,0	2,7	1,0	2,4
1998	100	1,8	13,5	15,4	3,9	2,7	1,0	2,4
1999	100	1,8	13,5	15,4	3,9	2,7	1,0	2,4
2000	100	1,8	13,6	15,4	3,8	2,7	1,0	2,4
2001	100	1,8	13,7	15,5	3,7	2,7	1,0	2,4
2002	100	1,8	13,7	15,5	3,7	2,7	0,9	2,4
<b>EUR je</b>								
1991	10 658	6 588	11 932	11 431	10 652	7 218	14 159	13 572
1992	11 344	7 579	12 521	12 130	11 101	8 289	14 514	14 000
1993	11 711	8 593	12 633	12 362	11 491	9 191	14 604	14 106
1994	12 107	9 179	12 930	12 781	11 695	9 809	14 756	14 547
1995	12 549	9 882	13 298	13 153	12 289	10 349	14 811	14 648
1996	12 849	10 422	13 544	13 378	12 423	10 961	15 013	14 916
1997	13 160	10 715	14 001	13 648	12 565	11 234	15 681	15 366
1998	13 546	11 047	14 429	14 162	12 693	11 539	16 085	15 597
1999	14 082	11 625	14 979	14 707	13 157	12 032	16 806	16 230
2000	14 555	12 071	15 454	15 113	13 373	12 462	17 552	16 735
2001	14 970	12 325	15 990	15 521	13 449	12 779	17 976	17 428
2002	14 991	12 615	15 889	15 523	13 498	13 008	17 743	17 041

## halte in den Bundesländern 1991 bis 2002

Hessen	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr
<b>EUR</b>									
64 796	81 371	204 950	41 295	10 916	32 503	19 057	29 998	17 847	1991
68 825	87 716	217 301	44 221	11 704	36 544	21 479	31 907	19 784	1992
71 060	90 691	222 955	45 733	12 166	40 847	24 185	32 752	22 202	1993
73 332	93 848	230 125	47 705	12 602	43 417	25 719	33 699	23 542	1994
76 038	97 468	237 685	49 535	13 052	46 882	27 787	34 867	25 271	1995
77 673	99 559	242 901	50 903	13 484	49 588	28 958	36 135	26 566	1996
79 360	102 316	249 694	51 930	13 727	50 647	29 608	36 973	27 180	1997
81 486	104 888	257 734	53 280	14 107	51 786	30 205	38 082	28 130	1998
84 472	109 498	267 859	55 169	14 764	53 911	31 482	39 072	29 494	1999
86 935	113 678	278 925	57 370	15 258	55 671	32 268	39 877	30 473	2000
90 710	116 689	287 910	58 623	15 781	56 670	32 521	40 904	31 033	2001
91 448	117 297	286 623	59 128	15 638	57 532	32 881	41 225	31 313	2002
<b>dem Vorjahr in %</b>									
+ 6,2	+ 7,8	+ 6,0	+ 7,1	+ 7,2	+ 12,4	+ 12,7	+ 6,4	+ 10,9	1992
+ 3,2	+ 3,4	+ 2,6	+ 3,4	+ 3,9	+ 11,8	+ 12,6	+ 2,6	+ 12,2	1993
+ 3,2	+ 3,5	+ 3,2	+ 4,3	+ 3,6	+ 6,3	+ 6,3	+ 2,9	+ 6,0	1994
+ 3,7	+ 3,9	+ 3,3	+ 3,8	+ 3,6	+ 8,0	+ 8,0	+ 3,5	+ 7,3	1995
+ 2,2	+ 2,1	+ 2,2	+ 2,8	+ 3,3	+ 5,8	+ 4,2	+ 3,6	+ 5,1	1996
+ 2,2	+ 2,8	+ 2,8	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,1	+ 2,2	+ 2,3	+ 2,3	1997
+ 2,7	+ 2,5	+ 3,2	+ 2,6	+ 2,8	+ 2,3	+ 2,0	+ 3,0	+ 3,5	1998
+ 3,7	+ 4,4	+ 3,9	+ 3,5	+ 4,7	+ 4,1	+ 4,2	+ 2,6	+ 4,8	1999
+ 2,9	+ 3,8	+ 4,1	+ 4,0	+ 3,3	+ 3,3	+ 2,5	+ 2,1	+ 3,3	2000
+ 4,3	+ 2,6	+ 3,2	+ 2,2	+ 3,4	+ 1,8	+ 0,8	+ 2,6	+ 1,8	2001
+ 0,8	+ 0,5	- 0,4	+ 0,9	- 0,9	+ 1,5	+ 1,1	+ 0,8	+ 0,9	2002
<b>= 100</b>									
85	83	86	83	84	69	69	86	71	1991
91	90	91	89	90	78	77	92	78	1992
93	93	94	92	93	87	87	94	88	1993
96	96	97	96	97	93	93	97	93	1994
100	100	100	100	100	100	100	100	100	1995
102	102	102	103	103	106	104	104	105	1996
104	105	105	105	105	108	107	106	108	1997
107	108	108	108	108	110	109	109	111	1998
111	112	113	111	113	115	113	112	117	1999
114	117	117	116	117	119	116	114	121	2000
119	120	121	118	121	121	117	117	123	2001
120	120	121	119	120	123	118	118	124	2002
<b>Deutschland in %</b>									
7,6	9,5	24,0	4,8	1,3	3,8	2,2	3,5	2,1	1991
7,5	9,5	23,5	4,8	1,3	4,3	2,5	3,4	2,3	1993
7,4	9,5	23,2	4,8	1,3	4,6	2,7	3,4	2,5	1995
7,3	9,5	23,1	4,8	1,3	4,7	2,7	3,4	2,5	1997
7,3	9,4	23,2	4,8	1,3	4,7	2,7	3,4	2,5	1998
7,3	9,5	23,2	4,8	1,3	4,7	2,7	3,4	2,6	1999
7,3	9,5	23,3	4,8	1,3	4,7	2,7	3,3	2,5	2000
7,4	9,5	23,4	4,8	1,3	4,6	2,6	3,3	2,5	2001
7,4	9,5	23,2	4,8	1,3	4,7	2,7	3,3	2,5	2002
<b>Einwohner</b>									
11 180	10 957	11 763	10 900	10 158	6 884	6 689	11 381	6 887	1991
11 708	11 659	12 354	11 479	10 840	7 835	7 646	11 985	7 752	1992
11 943	11 907	12 581	11 714	11 217	8 835	8 674	12 190	8 749	1993
12 279	12 222	12 941	12 113	11 629	9 446	9 289	12 479	9 325	1994
12 686	12 583	13 318	12 498	12 044	10 246	10 103	12 833	10 066	1995
12 907	12 771	13 560	12 771	12 445	10 883	10 601	13 225	10 641	1996
13 158	13 066	13 900	12 950	12 680	11 165	10 908	13 445	10 940	1997
13 509	13 357	14 342	13 254	13 098	11 492	11 230	13 792	11 388	1998
13 978	13 898	14 894	13 695	13 765	12 047	11 823	14 102	12 011	1999
14 350	14 369	15 496	14 234	14 264	12 531	12 255	14 332	12 488	2000
14 937	14 697	15 971	14 506	14 787	12 866	12 516	14 630	12 818	2001
15 029	14 718	15 868	14 594	14 678	13 178	12 820	14 670	13 037	2002

## 8. Sparen \*) der privaten Haushalte

Jahr	Deutschland	Mecklenburg-Vorpommern	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
								<b>Mill.</b>
1991	127 890	1 060	19 525	21 985	4 832	1 661	1 295	3 339
1992	136 060	1 456	20 627	23 437	5 176	2 270	1 308	3 490
1993	133 580	1 799	19 213	22 586	5 278	2 770	1 240	3 286
1994	129 850	2 031	18 093	21 702	5 019	3 096	1 179	2 990
1995	128 900	2 119	17 795	21 556	4 838	3 159	1 114	3 006
1996	127 560	2 211	17 621	21 398	4 622	3 414	1 011	2 698
1997	125 090	2 152	17 648	21 224	4 418	3 438	970	2 555
1998	127 600	2 019	18 712	21 597	4 413	3 313	1 039	2 793
1999	125 130	1 987	18 621	21 204	4 158	3 239	966	2 722
2000	129 250	1 893	19 707	22 265	4 076	3 236	992	2 945
2001	141 030	1 961	21 959	24 341	4 175	3 481	1 081	3 393
2002	146 340	1 995	23 160	25 458	4 266	3 530	1 020	3 422
								<b>Veränderung gegenüber</b>
1992	+ 6,4	+ 37,5	+ 5,6	+ 6,6	+ 7,1	+ 36,6	+ 1,0	+ 4,5
1993	- 1,8	+ 23,5	- 6,9	- 3,6	+ 2,0	+ 22,1	- 5,2	- 5,9
1994	- 2,8	+ 12,9	- 5,8	- 3,9	- 4,9	+ 11,7	- 4,9	- 9,0
1995	- 0,7	+ 4,3	- 1,6	- 0,7	- 3,6	+ 2,0	- 5,5	+ 0,5
1996	- 1,0	+ 4,3	- 1,0	- 0,7	- 4,5	+ 8,1	- 9,3	- 10,2
1997	- 1,9	- 2,7	+ 0,2	- 0,8	- 4,4	+ 0,7	- 4,0	- 5,3
1998	+ 2,0	- 6,2	+ 6,0	+ 1,8	- 0,1	- 3,6	+ 7,1	+ 9,3
1999	- 1,9	- 1,6	- 0,5	- 1,8	- 5,8	- 2,2	- 7,1	- 2,6
2000	+ 3,3	- 4,7	+ 5,8	+ 5,0	- 2,0	- 0,1	+ 2,7	+ 8,2
2001	+ 9,1	+ 3,6	+ 11,4	+ 9,3	+ 2,4	+ 7,6	+ 8,9	+ 15,2
2002	+ 3,8	+ 1,7	+ 5,5	+ 4,6	+ 2,2	+ 1,4	- 5,6	+ 0,8
								<b>1995</b>
1991	99	50	110	102	100	53	116	111
1992	106	69	116	109	107	72	117	116
1993	104	85	108	105	109	88	111	109
1994	101	96	102	101	104	98	106	99
1995	100	100	100	100	100	100	100	100
1996	99	104	99	99	96	108	91	90
1997	97	102	99	98	91	109	87	85
1998	99	95	105	100	91	105	93	93
1999	97	94	105	98	86	103	87	91
2000	100	89	111	103	84	102	89	98
2001	109	93	123	113	86	110	97	113
2002	114	94	130	118	88	112	92	114
								<b>Anteil an</b>
1991	100	0,8	15,3	17,2	3,8	1,3	1,0	2,6
1993	100	1,3	14,4	16,9	4,0	2,1	0,9	2,5
1995	100	1,6	13,8	16,7	3,8	2,5	0,9	2,3
1997	100	1,7	14,1	17,0	3,5	2,7	0,8	2,0
1998	100	1,6	14,7	16,9	3,5	2,6	0,8	2,2
1999	100	1,6	14,9	16,9	3,3	2,6	0,8	2,2
2000	100	1,5	15,2	17,2	3,2	2,5	0,8	2,3
2001	100	1,4	15,6	17,3	3,0	2,5	0,8	2,4
2002	100	1,4	15,8	17,4	2,9	2,4	0,7	2,3
								<b>EUR je</b>
1991	1 599	555	1 972	1 907	1 405	648	1 897	2 010
1992	1 688	778	2 048	2 007	1 498	892	1 911	2 081
1993	1 645	971	1 884	1 911	1 521	1 088	1 812	1 933
1994	1 595	1 106	1 765	1 825	1 443	1 221	1 729	1 754
1995	1 578	1 159	1 728	1 803	1 394	1 244	1 638	1 761
1996	1 558	1 215	1 703	1 781	1 333	1 340	1 489	1 579
1997	1 525	1 187	1 699	1 760	1 282	1 341	1 435	1 496
1998	1 556	1 120	1 798	1 789	1 293	1 283	1 549	1 641
1999	1 524	1 108	1 782	1 750	1 225	1 249	1 450	1 599
2000	1 573	1 062	1 878	1 827	1 205	1 244	1 500	1 722
2001	1 713	1 109	2 079	1 982	1 233	1 341	1 636	1 972
2002	1 774	1 139	2 179	2 060	1 258	1 365	1 545	1 981

\*) Sparen = (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche) - Private Konsumausgaben

## in den Bundesländern 1991 bis 2002

Hessen	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Jahr
<b>EUR</b>									
10 810	12 180	32 909	6 388	1 459	2 665	1 576	4 673	1 536	1991
11 436	12 975	32 917	6 846	1 456	3 563	2 168	4 951	1 983	1992
10 891	12 348	32 312	6 254	1 340	4 395	2 668	4 697	2 503	1993
10 483	12 049	30 549	5 927	1 312	5 036	3 027	4 598	2 759	1994
10 515	11 812	29 925	5 765	1 323	5 392	3 125	4 610	2 846	1995
10 301	12 039	29 009	5 795	1 235	5 592	3 258	4 401	2 958	1996
9 751	11 382	28 692	5 738	1 239	5 490	3 150	4 305	2 938	1997
9 934	11 576	29 077	6 065	1 334	5 324	3 082	4 390	2 930	1998
9 916	11 243	28 375	5 889	1 323	5 239	2 994	4 295	2 959	1999
10 398	11 536	29 430	6 178	1 388	4 970	2 837	4 527	2 872	2000
11 518	12 456	32 318	6 698	1 539	5 307	2 982	4 756	3 066	2001
12 142	12 962	33 497	6 908	1 580	5 335	3 021	4 966	3 077	2002
<b>dem Vorjahr in %</b>									
+ 5,8	+ 6,5	+ 0,0	+ 7,2	- 0,2	+ 33,7	+ 37,6	+ 6,0	+ 29,1	1992
- 4,8	- 4,8	- 1,8	- 8,6	- 8,0	+ 23,3	+ 23,1	- 5,1	+ 26,3	1993
- 3,8	- 2,4	- 5,5	- 5,2	- 2,1	+ 14,6	+ 13,4	- 2,1	+ 10,2	1994
+ 0,3	- 2,0	- 2,0	- 2,7	+ 0,8	+ 7,1	+ 3,3	+ 0,3	+ 3,2	1995
- 2,0	+ 1,9	- 3,1	+ 0,5	- 6,7	+ 3,7	+ 4,2	- 4,5	+ 3,9	1996
- 5,3	- 5,5	- 1,1	- 1,0	+ 0,3	- 1,8	- 3,3	- 2,2	- 0,7	1997
+ 1,9	+ 1,7	+ 1,3	+ 5,7	+ 7,7	- 3,0	- 2,2	+ 2,0	- 0,3	1998
- 0,2	- 2,9	- 2,4	- 2,9	- 0,9	- 1,6	- 2,8	- 2,2	+ 1,0	1999
+ 4,9	+ 2,6	+ 3,7	+ 4,9	+ 4,9	- 5,1	- 5,3	+ 5,4	- 2,9	2000
+ 10,8	+ 8,0	+ 9,8	+ 8,4	+ 10,9	+ 6,8	+ 5,1	+ 5,1	+ 6,8	2001
+ 5,4	+ 4,1	+ 3,6	+ 3,1	+ 2,7	+ 0,5	+ 1,3	+ 4,4	+ 0,4	2002
<b>= 100</b>									
103	103	110	111	110	49	50	101	54	1991
109	110	110	119	110	66	69	107	70	1992
104	105	108	108	101	82	85	102	88	1993
100	102	102	103	99	93	97	100	97	1994
100	100	100	100	100	100	100	100	100	1995
98	102	97	101	93	104	104	95	104	1996
93	96	96	100	94	102	101	93	103	1997
94	98	97	105	101	99	99	95	103	1998
94	95	95	102	100	97	96	93	104	1999
99	98	98	107	105	92	91	98	101	2000
110	105	108	116	116	98	95	103	108	2001
115	110	112	120	119	99	97	108	108	2002
<b>Deutschland in %</b>									
8,5	9,5	25,7	5,0	1,1	2,1	1,2	3,7	1,2	1991
8,2	9,2	24,2	4,7	1,0	3,3	2,0	3,5	1,9	1993
8,2	9,2	23,2	4,5	1,0	4,2	2,4	3,6	2,2	1995
7,8	9,1	22,9	4,6	1,0	4,4	2,5	3,4	2,3	1997
7,8	9,1	22,8	4,8	1,0	4,2	2,4	3,4	2,3	1998
7,9	9,0	22,7	4,7	1,1	4,2	2,4	3,4	2,4	1999
8,0	8,9	22,8	4,8	1,1	3,8	2,2	3,5	2,2	2000
8,2	8,8	22,9	4,7	1,1	3,8	2,1	3,4	2,2	2001
8,3	8,9	22,9	4,7	1,1	3,6	2,1	3,4	2,1	2002
<b>Einwohner</b>									
1 865	1 640	1 889	1 686	1 357	564	553	1 773	593	1991
1 946	1 725	1 871	1 777	1 349	764	772	1 860	777	1992
1 831	1 621	1 823	1 602	1 235	950	957	1 748	987	1993
1 755	1 569	1 718	1 505	1 210	1 096	1 093	1 703	1 093	1994
1 754	1 525	1 677	1 454	1 220	1 178	1 136	1 697	1 134	1995
1 712	1 544	1 619	1 454	1 139	1 227	1 193	1 611	1 185	1996
1 617	1 453	1 597	1 431	1 144	1 210	1 161	1 566	1 183	1997
1 647	1 474	1 618	1 509	1 239	1 182	1 146	1 590	1 186	1998
1 641	1 427	1 578	1 462	1 233	1 171	1 125	1 550	1 205	1999
1 716	1 458	1 635	1 533	1 298	1 119	1 077	1 627	1 177	2000
1 897	1 569	1 793	1 657	1 442	1 205	1 148	1 701	1 266	2001
1 996	1 626	1 854	1 705	1 483	1 222	1 178	1 767	1 281	2002